



„Elektromobilität – Gießerei-Industrie abgehängt?“



VDG Landesgruppe Niedersachsen-Nord

16. September 2014, Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung (IFAM), Wiener Straße 12, 28359 Bremen

Ist dem wirklich so, oder was kommt auf die Gießereien in Deutschland in Zukunft zu? Diese Frage stellt sich die Landesgruppe Niedersachsen/Nord des VDG und führt in Kooperation mit dem Fraunhofer IFAM in Bremen am 16. September hierzu einen Workshop durch.

Heute bewegt die E-Mobilität eher die Gemüter als große Personen oder Gütermengen im täglichen Verkehr, allerdings sowohl die Prognosen von Marktforschungsinstituten wie auch die politischen Randbedingungen zeigen auf, dass in naher Zukunft der Hauptantrieb von Pkw und mindestens leichten Nutzfahrzeugen elektrisch oder teilelektrisch sein wird. Bei der Geschwindigkeit des Anteils von E-Fahrzeugen und der Art der Umsetzung scheiden sich aktuell allerdings die Gemüter.

Unbestritten ist, dass unabhängig von der Geschwindigkeit der Markteinführung massive Veränderungen auf die Gießerei-Industrie durch die E-Mobilität zu erwarten sind. Heute wird ein Großteil der Tonnage der Gussprodukte für die Pkw-Industrie in Form von Zylinderblöcken, Zylinderköpfen, Ölwanne, Getriebegehäusen, Achskomponenten, Turbolader, etc. aus Aluminium und Gusseisen hergestellt. Was bleibt bei einer Elektrifizierung des Antriebsstrangs an Produkten für die Gießereien übrig? Wird der Übergang schlagartig kommen und damit ein massiver Absatzeinbruch einhergehen oder kommt eine Umsetzung mit Rangeextendersystemen, die neue Produkte bedeuten könnten? Welche Komponenten können Gießereien im elektrischen Antriebsstrang gießtechnisch herstel-

len, oder durch die Möglichkeiten der Gießereiverfahren neu gewinnen?

Diesen Fragen stellen sich im September ausgewiesene Experten aus dem Bereich der Automobilindustrie, der Gießerei-Industrie und der Forschung. Im Rahmen des Workshops tragen die Experten ihre aktuellen Erfahrungen vor und gehen danach in Form einer Podiumsdiskussion der Frage nach, ob die E-Mobilität Schrecken oder Chance für die Gießereiwelt ist und welche zukünftigen Möglichkeiten für frühzeitige Produktentwicklungen und Ausrichtungen sie bieten kann. Den Teilnehmern bietet sich im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit die aktuellen Themen zu „erfahren“ und ihre eigenen Fragen in die Diskussion mit einzubringen. Zu den Referenten gehören gehören u. a. Christopher Breitsameter (Conti AG), Peter Lück (VW AG), Jean-Marc Segaud (BMW) und Franz-Josef Wöstmann (IFAM).

 **Fraunhofer**
IFAM

Ansprechpartner:

Petra Theile

Telefon: 0421/2246-101

E-Mail: petra.theile@ifam.fhg.de

Homepage: www.ifam.fhg.de